

Eingriffsspezifische Besonderheiten

- Der Spender wurde wegen eines irreversiblen Ausfalls der Hirnfunktion für tot erklärt
- Die Vitalfunktionen (Atmung, Kreislauf) werden für die Organentnahme durch intensivmedizinische Massnahmen aufrechterhalten
- Die Bereitschaft des Verstorbenen und der Angehörigen für eine Organspende verdient höchsten Respekt und ist eine Verpflichtung für ein professionelles Handeln aller Beteiligten, wie bei jedem anderen Patienten, der sich in unsere Obhut begibt. Vor allem hängt aber auch das Wohlergehen von bis zu sieben Empfängern von der Qualität der entnommenen Organe ab
- Eine Multiorganentnahme kann im Einzelfall bis zu 8 Stunden dauern und findet häufig zu Randzeiten oder in der Nacht statt
- Die möglichen emotionalen Belastungen sollten bei der Zusammenstellung des Anästhesieteams berücksichtigt werden und im Interesse einer guten Kommunikation auf Teamkonstanz Wert gelegt werden
- Entsprechend muss das anästhesiologische Management während einer Multiorganentnahme auf folgende Ziele ausgerichtet sein:
 1. Respektvoller Umgang mit dem Verstorbenen und im Team in allen Phasen der Entnahme
 2. Organprotektion durch Aufrechterhaltung einer optimalen Perfusion und Oxygenation
 3. Vermeiden organschädigender Massnahmen (Drugs, Ventilation)
 4. Gewährleistung möglichst optimaler Operationsbedingungen für die Entnahmeteams (Relaxation, Unterdrücken spinaler Reflexe und autonomer Kreislaufreaktionen)
 5. **gute Kommunikation, speziell mit (unbekannten) Chirurgen und Transplantationskoordinator**

Wichtige Telefonnummern

Externe Spenderkoordination	6700
Betriebsleitung/Kaderarzt ZIM	6400
Lokaler Koordinator Organspende (Arzt)	6480
Lokaler Koordinator Organspende (Pflege)	6428

Pathophysiologische Besonderheiten

Kardiovaskuläre Veränderungen:

Ausfall regulatorischer Hirnfunktionen

- Vasoplegie nach Sympathikusausfall und Entleerung der Katecholaminspeicher
- Bradykardien (atropinresistent)
- HZV ↓
- Hypotonie

Pulmonale Veränderungen:

Pulmonale Veränderungen, die im Rahmen des Krankheitsverlaufs auftreten, können zu Oxygenationsstörungen führen

- Aspiration